

Karriereplanung an der Hochschule

Dr. FAB – Führungskräfte für Arbeitsmarkt und Berufseinstieg!

GABRIELA SCHUMANN

GLEICHSTELLUNGSBÜRO DER FAKULTÄT GEOWISSENSCHAFTEN UND GEOGRAPHIE, GÖTTINGEN

■ Hochschulabsolventinnen und -absolventen drängen auf einen anspruchsvollen Arbeitsmarkt für Führungskräfte. Neben fachlicher Qualifikation werden Schlüsselqualifikationen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben immer entscheidender. Sozialkompetenzen wie Kommunikation und Führungskompetenz, Methodenkompetenzen, zum Beispiel Produkt- oder Konfliktmanagement, und Selbstkompetenzen – etwa das Zeitmanagement und das Wissen um eigene Stärken und Schwächen – müssen die Arbeitgeber überzeugen. Zur Unterstützung und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit wurde deshalb das Projekt „*Dr. FAB: Führungskräfte für Arbeitsmarkt und Berufseinstieg!*“ initiiert. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert, hat ein Finanzvolumen von 305.000 Euro und eine Laufzeit von 17 Monaten bis zum 30. Juni 2007.

Promovierende und Postdoktoranden erhalten in einem strukturierten, aber flexibel und individuell zugeschnittenen Maßnahmenpaket Bildungsangebote, die sie für ihren geplanten Karriereweg als zukünftige Führungskraft brauchen. Ausgehend von einer Potenzialanalyse folgen unterschiedliche Kurse, die, unter Anleitung versierter Trainer, Schlüsselkompetenzen praxisgerecht vermitteln. Für das Teilnahmezertifikat müssen Angebote aus den Bereichen Sozial- und

Selbstkompetenz sowie Methodenkompetenz absolviert werden. Verpflichtend ist der Besuch eines Seminars zu Genderkompetenz.

Lernen im Team und der Austausch über das Gelernte in einer Gruppe verbessern den Lernerfolg und erleichtern die Umsetzung des neuen Wissens. Daher sind die Teilnehmenden angehalten, eine bestimmte Zeitspanne in einem eigens eingerichteten Online-Forum zu arbeiten. Das Forum dient auch der Rückkopplung bei der Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis; Feedback geben sowohl die anderen Teilnehmer als auch eine erfahrene Psychologin. Neben den Teilnehmenden stehen Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft im Chat Rede und Antwort. Die theoretische Vermittlung der Inhalte der unterschiedlichen Schlüsselqualifikationen sensibilisiert die Teilnehmenden zunächst; die Umsetzung des neu erworbenen Wissens wird durch Rollen- und Planspiele trainiert.

Mit der Arbeitszeit im Forum und zwei verpflichtenden Chats ergeben sich insgesamt 88 Stunden Theorie pro Teilnehmer, sodass bei der Programmlaufzeit von einem Jahr die Arbeitsbelastung bei unter einem Tag pro Monat liegt. Die Kurse werden berufsbegleitend in der Promotionszeit oder spätestens zwei Jahre nach der Promotion absolviert.

Praxiserfahrung wird für die Dr. FAB!-Teilnehmenden groß geschrieben. Neben dem Austausch mit Experten aus dem Berufsleben stehen Exkursionen in Unternehmen der regionalen Wirtschaft auf dem Programm. So können Rollenvorbilder und Beispiele für Karriereverläufe gegeben und Berufsfelder erkundet werden. Am Ende des Projekts steht eine erneute Potenzialanalyse der Teilnehmenden, die Feedback und Zukunftsperspektiven bietet.

Die Umsetzung des Programms startete im Juli 2006 mit insgesamt 60 Teilnehmern, die für 50 Euro das Programm durchlaufen. Der Bedarf an Schlüsselqualifikationen vor dem Einstieg ins Berufsleben zeigte sich sehr deut-



lich: Um mehr als 30 Prozent lag die Zahl der Anmeldungen über den angebotenen Plätzen. Über die Hälfte der Teilnehmenden sind Biologinnen (2/3) und Biologen (1/3), die überwiegend promovieren.

Das Projekt dient der Universität Göttingen als Pilotstudie der Graduiertenförderung der beiden Fakultäten Biologie sowie Geowissenschaften und Geographie. Durch die Unterstützung des Bereichs Personalentwicklung bei diesem Projekt kann die Universität die Erfahrungen anschließend nutzen, um bedarfsgerecht Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen in die Modulkataloge der Promotionsstudiengänge zu integrieren und zielgerichtet das akademische Personalmanagement aufbauen.

Das Projekt „Dr. FAB!“ steht an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft und trägt damit zum aktiven Wissenstransfer bei. Ein enges Netz von Partnern aus Wissenschaft, Verbänden und Industrie ermöglicht Kontakte, von denen nicht nur die Projekt-Teilnehmenden profitieren, sondern auch deren potenzielle Arbeitgeber.

Weitere Informationen zum Projekt im Internet unter www.uni-goettingen.de/DrFAB.



Im Juli wurden die ersten Teilnehmer(innen) des Dr. FAB-Projektes mit einem Festakt begrüßt.



Korrespondenzadresse:

Dr. Gabriela Schumann
Projektleiterin „Dr. FAB!“
Beauftragte für Schlüsselqualifikationen
Gleichstellungsbüro der Fakultät
Geowissenschaften und Geographie
Goldschmidtstraße 3
D-37077 Göttingen